



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: (23|09|13) bis (24|01|14)
 Gastuniversität: University of Bristol
 Land: Great Britain

Motivation: akademische Gründe
 kulturelle Gründe
 Freunde im Ausland
 berufliche Pläne
 eine neue Umgebung
 europäische Erfahrung
 andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.
 (Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Als Vorbereitung habe ich mich vor allem im Internet informiert. Es ist auf jeden Fall hilfreich, schonmal einen Stadtplan anzusehen, zu gucken, wie der Bahnhof heisst, und wie man da mit den öffentlichen Verkehrsmitteln hinkommt. Auch nach Wohnungen zu suchen geht gut übers Internet (z.B. Gumtree), auch wenn es viel weniger WGs gibt als in Deutschland. Von der Universität in Bristol bekommt man als Erasmus-Student einen Leitfaden zugeschickt, in dem die wichtigsten Dinge stehen; ansonsten gibt die Internetseite Auskunft über alles was man wissen muss, zum Beispiel die Rolle der Students Union an englischen Unis, Sportangebote, Societies, usw.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin gibt es Direktflüge nach Bristol mit Easyjet; wenn man früh bucht auch nicht zu teuer. Einmal bin ich von Hamburg über Amsterdam nach Bristol geflogen (KLM), allerdings mit langer Wartezeit in Amsterdam Schiphol. Vom Flughafen in Bristol gibt es einen Bus in die Stadt. Dabei unbedingt den



Studentenausweis zeigen, dann kostet die Fahrt nur 7 statt 11 Pfund. Am besten man steigt in Bristol Temple Meads (Hauptbahnhof) aus und fährt von da mit einem anderen Bus weiter. Das Bussystem in Bristol habe ich bis zum Ende nicht ganz durchschaut, also vorher am besten genau nachsehen, wo man hinhuss. Vielleicht lohnt es sich auch, eine Monatskarte zu kaufen, je nachdem wie weit der Weg in die Uni ist. Für Ausflüge, zum Beispiel nach London bieten sich die sehr erfolgreichen Fernbusse an – wenn man früh genug bucht bekommt man eine Fahrt Bristol-London schon ab einem Pfund! Aber auch Zug fahren kann recht günstig sein, es gibt Tagestickets für die Region für (ich glaube) knapp 8 Pfund.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Uni hat sich von Anfang an gut um die Erasmus-Studenten gekümmert, ausser bei der Wohnungssuche, wo man, wenn man nur ein halbes Jahr bleiben will, komplett auf sich gestellt ist. Es gab zu Anfang einen Leitfaden und das International Office war immer hilfsbereit. Die Uni liegt auf einem Berg ziemlich in der Mitte von Bristol, ich hatte das Glück, dass es zu Fuß nur 10 Minuten Weg waren. Sehr schön ist Williams Memorial Tower an der Parkstreet, da gibt es auch die beste Bibliothek!

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Zusammenstellung eines Stundenplanes hat sich in Bristol als recht schwierig erwiesen. Man musste sich für Veranstaltungen eintragen, ohne zu wissen, wann diese stattfinden. So ergaben sich bei fast jedem Überschneidungen, die dann im Einzelnen geklärt werden mussten. Zudem war es nicht leicht, zu durchschauen, wo man sich wann für welche Veranstaltung eintragen muss. Nachdem ich den Stundenplan jedoch organisiert hatte, war ich sehr zufrieden mit meinen Veranstaltungen: die Dozenten waren engagiert und die Themen außerordentlich interessant. Insgesamt hatte ich weniger Stunden pro Woche für Vorlesungen und Seminare als in Deutschland, doch musste man mehr eigenständig lernen, vor- und nachbereiten. Das Schreiben meiner sechs Essays war zwar zu Beginn ungewohnt, doch wenn man sich ganz am Anfang die Regeln und Tipps anguckt, die die Dozenten einem geben, ist auch dies zu schaffen. Man muss sich nur an die andere Zitierweise, Argumentationsstruktur usw. gewöhnen. In die Bibliotheken darf man alles mitnehmen, nur sollte man nicht darin essen (was aber keiner wirklich kontrolliert...). Sehr praktisch ist, dass man sein Druckguthaben Online aufladen kann und dann an jedem Drucker der Uni drucken kann, die Preise sind auch in Ordnung.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Da ich in der elften Klasse schon einmal sechs Monate in England gelebt habe, gab es keine Probleme mit der Sprache. Trotzdem habe ich mir eine Tandem-Partnerin gesucht, mit der ich mich öfters traf. Eine meiner Vorlesungen wurde abwechselnd von sieben verschiedenen Dozenten gehalten, worunter ein oder zwei waren, die für Nicht-Muttersprachler nicht leicht zu verstehen waren. Doch auch daran gewöhnt man sich mit der Zeit – und lernt natürlich viel dazu.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Universität in Bristol hilft einem nur dann weiter, wenn man mindestens zwei Semester bleibt. Ich habe dann vor allem in Internet nach Zimmern gesucht und einige WGs angeschaut. Im Endeffekt bin ich Anfang September für ein paar



Tage nach Bristol geflogen, um eine Bleibe zu suchen. Mein kleines möbliertes Zimmer in bester Lage in einem privaten Studentenwohnheim kostete 470 Pfund pro Monat, plus Wasser, Internet, Strom etc. Grundsätzlich sind die Zimmer dort jedoch nicht ganz so teuer, man findet auch welche für weniger Geld. Ein großer Vorteil war es, mit Engländerinnen und Engländern zusammen zu wohnen. Man lernt nicht nur die Sprache besser sondern bekommt auch Hilfe (z.B. wo sind die besten Pubs, wo kann man einkaufen, wie funktioniert das Gesundheitssystem) und ein besseres Gefühl für das Land.

In jedem Fall muss man sich auf Wohnungen einrichten, die nicht modernisiert wurden, vor allem die Badezimmer sind in England oft nicht so, wie man es hier gewohnt ist.

Ansonsten bekommt man viele Dinge, die man sich neu kaufen muss (kleine Elektrogeräte, Küchenzubehör usw) sehr günstig zum Beispiel bei Wilkinson o.ä. Geschirr kann man auch beim BISC (Bristol International Student Centre – sowiso eine wichtige Adresse) umsonst bekommen, und am Ende des Aufenthalts wieder abgeben.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das Wohnen und Leben in Bristol ist definitiv teurer als hier. Die Miete ist meist höher. Zu Beginn bekommt man ein Schreiben vom Council, dass man Steuern entrichten muss, was jedoch entfällt, wenn man beweist, Student/in zu sein. Telefonieren, SMS und Internet fürs Handy sind sehr günstig, ich hatte eine Prepaid SIM (man bekommt vom International Office sogar eine geschenkt) und so auch keine Vertragsbindung. Nahrungsmittel sind auch grundsätzlich ein bisschen teurer, es gibt aber auch zum Beispiel Lidl. Wein ist fast unbezahlbar, dafür gibt es überall Cider und Bier, ein Pint kostet ca 3-3,50 Pfund. Ansonsten gibt es Sportaktivitäten der Uni, die zum Teil recht teuer sind, man findet aber auch Kurse umsonst, zum Beispiel viele Ballsportarten. Man braucht nicht unbedingt ein englisches Konto wenn man Geld umsonst im Ausland abheben kann (z.B. mit einigen Kreditkarten).

Freizeitaktivitäten

Die liebste Freizeitaktivität von Erasmus-Studenten ist ja das Ausgehen. Dazu gibt es in Bristol viele Möglichkeiten, vor allem Pubs (sehr schön im Sommer: The Apple, ein Boot auf dem es viele Sorten Cider gibt). Auch einige Clubs sind vorhanden, allerdings muss man erst ein bisschen herausfinden, welche die guten sind, da es auch viele gibt, die ich nicht empfehlen würde... Immer schön waren zum Beispiel die Canteen oder das Timbuk2.

Wer gerne Sport macht kann entweder die Angebote der Uni nutzen (Fitness, Schwimmen, Kurse, ...) oder auch wunderbar Joggen gehen: die Bristol Downs sind eine Anhöhe mit riesigem Park und Blick über die ganze Stadt und die Bristol Bridge.

Es gibt auch einige Museen, die umsonst sind und die auch ganz interessant sind. Das Bristol Museum beim Wills Memorial Tower ist zwar ziemlich durcheinander (man findet alles, von ausgestopften Tieren bis zu französischem Expressionismus und einer Statue von Banksy) aber dennoch einen Besuch wert. Im Watershed am Wasser gibt es gute Filme und drumherum viele Möglichkeiten, am Wasser zu sitzen.

Außerdem kann man Ausflüge machen nach Bath, Wales oder zum Beispiel Stonehenge.

Zum Shopping gibt es ein großes Einkaufszentrum und viele Second-Hand-Läden.



Mein persönliches Highlight: Afternoon Tea im Bills. Zwar nicht ganz billig, aber sehr lecker 😊

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Insgesamt ist Bristol eine tolle kleine Stadt, vor allem die Lage am Wasser ist sehr reizvoll. Es gibt viele Studenten, viele Cafes und Pubs und man kann viele Ausflüge von dort unternehmen.

Sobald man einen Stundenplan hat ist die Uni, wie ich finde, unbürokratisch und man hat viel weniger Papierkram zu erledigen, als gedacht. Vor allem meine Seminare waren großartig, auch wenn ich mehr lernen musste, als gedacht. Bristol würde ich jedem empfehlen, der in eine nicht zu große Stadt möchte, die trotzdem einiges zu bieten hat.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“



Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch



Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Viele Menschen kennen zu lernen, die Ausflüge und die Lehrveranstaltungen.



Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Hilfe bei der Wohnungssuche!